

**Weil's
uns um
mehr
geht.**

Landesprogramm Tirol

junos
Schüler_innen

Präambel

Wir leben in der bewegtesten Zeit seit langem (man denke nur an die Debatten rund um die Matura oder die Schließung von Schulen), deshalb liegt es jetzt an uns etwas zu verändern - einen Unterschied zu machen und in unseren Schule wirklich etwas weiter zu bringen. Daher haben wir uns dazu entschieden dieses Jahr den Fokus auf Aspekte zu legen, die nachhaltig und langfristig Verbesserung erleichtern, beschleunigen und teilweise erst ermöglichen. Denn nur dadurch können wir uns endlich auf das nächste Level katapultieren!

Transparenz und Demokratie

Ein Schlagwort, mit dem oft bedeutungslos um sich geworfen wird, obwohl es eigentlich eine sehr wichtige Bedeutung hat. Denn je transparenter ein System aufgebaut ist, desto mehr weiß jede_r auch über dessen Inhalte und Möglichkeiten, aber auch Problematiken und deren Bekämpfungsmöglichkeiten Bescheid. Dies ermöglicht erst eine gemeinsame, praktische und zielgerichtete Weiterentwicklung.

Transparenz und Demokratie in der Landesschüler_innenvertretung

Wir wünschen uns eine Schule in der, wenn jemand "LSV" sagt, man nicht als Antwort "Gesundheit" hört - In der man über die Tätigkeiten der LSV nicht nur Bescheid weiß, sondern auch mit eingebunden wird, was ein gesteigertes Interesse erst ermöglicht.

Aber leider verhindern manche Punkte diese Vorstellung noch:

- Zum einen wird die LSV nur von einer Person an der Schule gewählt, ein nicht nur undemokratisches, sondern vor allem auch nicht repräsentatives System. Außerdem hindert dies natürlich auch die Bekanntheit der LSV, da man sie nicht direkt wählen kann.
- Andererseits, um dieses Wahlrecht erst kompetent ausüben zu können, bräuchte es auch eine bessere Kommunikation zwischen Schüler_in und LSV. Allerdings kommuniziert die LSV fast exklusiv mit der aktiven SV, obwohl sie eigentlich alle vertreten sollten. Es fehlt der Dialog zwischen LSV und Schüler_innen. Außerdem ist ein Wortloses Abtreten am Ende der Amtszeit unserer Meinung nach auch nicht Sinn der Sache.
- Demokratien funktionieren nur, wenn man deren Gremien auch tagen lässt. Schüler_innenparlamente finden allerdings teilweise nur einmal im Semester statt und behandeln dabei nur einen Bruchteil ihrer Tagesordnungspunkte.
- **Deshalb wollen wir uns dafür einsetzen, dass alle Schüler_innen der Oberstufe ein aktives Wahlrecht haben.**
- **Jedes Mitglied der LSV soll am Ende ihrer Amtszeit Rechenschaft in Form eines Berichtes ablegen und ein Referat für Kommunikation mit Schüler_innen soll geschaffen werden.**
- **Pro Semester sollen mindestens zwei Schüler_innenparlamente stattfinden.**

Transparenz in der Schule

Aber was für die LSV gilt, gilt auch für die Schule. Wir stellen uns eine kooperative und transparente Umgebung in den Schulen vor, in der wir uns weiterbilden und gegenseitig unterstützen können. Doch dem stehen leider noch zwei essentielle Problematiken im Weg:

- Feedback ist und war schon immer eine heikle Angelegenheit, einerseits sind meist Repressalien zu befürchten, andererseits bietet sich selten oder überhaupt nie die Gelegenheit dazu.
- In vielen Fällen gleichen Noten einer Art Blackbox und können in Fällen schwer nachvollziehbar sein.
- **Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die LSV ein einheitliches und leicht auswertbares Feedback System fordert, bei dem am Ende jedes Semesters jeder Lehrkraft Feedback gegeben wird.**
- **Wir verfolgen die Bestrebung, dass Noten detailliert online abrufbar sind.**

Neutrale Schule

Zu einer neutralen und ausgeglichenen Schule gehört auch eine neutrale Klasse, in der alle Religionen gleich wertgeschätzt werden.

Religiöse Symbole hängen allerdings nach wie vor in den meisten Klassenräumen an den Wänden. Deshalb ist es elementar diesen Missstand zu bereinigen und sie aus unseren Klassen zu entfernen. Nageln wir die Schule nicht ans Kreuz, sondern schaffen wir eine faire Lernumgebung!

- **Infolgedessen setzen wir uns dafür ein, dass die LSV die Entfernung montierter religiöser Zeichen (Kreuzen) aus Klassenzimmern fordert.**

Schüler_innenvertretung

Viel zu oft werden frisch gewählte SVler_innen einfach ins kalte Wasser geworfen und brauchen daher eine Eingewöhnungszeit. Etwas das eigentlich leicht vermeidbar wäre. Deshalb bräuchte es sobald man wählbar ist, bzw. in der 5. ist, Informationen über die Kompetenzen, Zuständigkeiten und Möglichkeiten der SV.

- **Die LSV sorgt mittels Erklärvideos und einer LSV on Tour für mehr Aufklärung der Schüler_innen über die Schüler_innenvertretung.**

Weil's nicht wurscht ist

Um sich auch schulübergreifend vernetzen zu können und sich mit anderen Schüler_innenvertreter_innen kurzzuschließen braucht es ein lockeres Zusammenkommen.

- Die LSV veranstaltet am Ende des ersten Semesters einen Ball für Schüler_innenvertreter_innen.